

[7212] Soeben versandte ich nachstehendes Cirkular:

In meinem Verlage liegen zur Versendung bereit:

Rustebuef's Gedichte. Nach den Handschriften der Pariser Nationalbibliothek herausgegeben v. Dr. Adolf Kreßner. 20 Bogen 8^o. Preis 10 *M*.

Die Werke dieses hochbedeutenden mittelalterlichen Dichters sind zwar in verschiedenen Ausgaben, namentlich in den Jubinal'schen Editionen vorhanden, dieselben werden indessen den Ansprüchen der romanischen Philologie keineswegs gerecht, da vor allen Dingen die Varianten der Handschriften so gut wie ganz fehlen. Kreßner hat diese Mängel in seiner Ausgabe beseitigt und so dürfte das Werk als ein wertvoller Beitrag zur Förderung der romanischen Philologie willkommen sein.

Da die Auflage nur klein, kann ich nur mäßig à cond. liefern.

Bretschneider, H., Realschul-Oberlehrer, praktische Grammatik der englischen Sprache nebst zahlreichen Muster- und Übungsbeispielen. 35 Bogen 8^o. Brosch. Preis 3 *M*.

Wenngleich mit vollem Rechte behauptet werden kann, daß an Grammatiken kein Mangel ist, und es eine gewagte Sache sein möchte, mit einem neuen derartigen Werke hervortreten, darf doch auch kühnlich gesagt werden, daß ein geschickter Herausgeber nicht allein eine originelle und individuelle Behandlung seines Stoffes anstreben kann, sondern daß er auch bemüht sein wird, das Beste, was vorhanden, sich zu nutze zu machen.

Ich glaube Ihnen in der Bretschneider'schen Grammatik eine durchaus gute und originelle Arbeit empfehlen zu können, die, wo Lücken sich bilden, gewiß eine Stellung sich erobern wird.

Menge, Dr. H., Professor am Gymnasium zu Sangerhausen, Materialien zur Repetition der lateinischen Grammatik im genauen Anschlusse an die Grammatik v. Ellendt-Seyffert. 2. Hälfte.

Diese 2. Hälfte wird nur auf feste Bestellung als Rest gesandt und bitte ich, wo nicht bereits geschehen, die Fortsetzung zu verlangen.

Über das komplette Werk liegen mir die Bestellungen bereits vor und kommen dieselben in entsprechender Weise zur Erledigung.

Nichtsdestoweniger möchte ich nicht versäumen, Sie auch an dieser Stelle nochmals auf das Werk aufmerksam zu machen.

Menge, Dr. H., Professor am Gymnasium zu Sangerhausen, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik. Ein Lernbuch für Studierende und vorgeschrittene Schüler, zugleich ein praktisches Repetitorium für Lehrer. Fünfte vollständig umgearbeitete Auflage. 1. Hälfte. Preis pro komplett 7 *M*.

Die 4. Auflage des Werkes ist vergriffen

und sehe ich mich gezwungen, um dasselbe nicht fehlen zu lassen, die 5. Auflage in Abteilungen erscheinen zu lassen. Auf diese Weise kann das Buch sofort benutzt werden, da die weiteren Abteilungen rasch nachfolgen sollen.

Die erste Hälfte enthält die Fragen vollständig; die 2. Hälfte wird in 3 Abteilungen die Antworten bringen. Alle 3 Wochen erscheint eine Abteilung der 2. Hälfte, so daß das Werk spätestens Ende März fertig vorliegen wird.

Auf die leichte Verkäuflichkeit der Mengeschen Werke brauche ich nicht besonders hinzuweisen. Versäumen Sie nicht, auch da, wo die 4. Auflage des lateinischen Repetitoriums angeschafft sein sollte, das Buch auch in dieser 5. Auflage wieder vorzulegen. Ich bin überzeugt, dasselbe wird ziemlich regelmäßig behalten werden.

Ganz besonders möchte ich indessen noch darauf hinweisen, daß vielfach an Stelle des

lateinischen Repetitoriums

künftig die

Materialien zur Repetition der latein.

Grammatik

gebraucht werden dürften.

Ersteres Werk wird für die Folge mehr ein Repetitorium für Studierende und Lehrer der klassischen Philologie sein, während die Materialien mehr das vom Schüler gekaufte Buch sein werden.

Bei der Bestellung bitte um genaue Angabe der betreffenden Titel, damit Verwechselungen von vornherein vermieden werden. Ich bitte Ihre Thätigkeit also beiden Werken von Menge ungeteilt zukommen zu lassen.

Ihre Verwendung für meinen Verlag erbittend, zeichne

Hochachtend

Wolfenbüttel, im Januar 1885.

Julius Zwissler.

Nur bar.

[7213]

In 8 Tagen erscheint:

Der Feldzug

des

Germanicus

im Jahre 16 n. Chr.

Von

Dr. Paul Hofer,

Oberlehrer in Bernburg.

Mit einer Karte.

Zweite Ausgabe.

2 *M* 40 *h* — 1 *M* 80 *h* bar.

General-Feldmarschall Graf Moltke schrieb dem Verfasser:

„Ew. Wohlgeboren sage ich für die gütige Übersendung Ihrer interessanten und wertvollen Abhandlung meinen verbindlichsten Dank. Die Bedeutung der in derselben niedergelegten kriegsgeschichtlichen Specialforschungen und kritischen Auseinandersetzungen scheint mir hauptsächlich darin begründet zu sein, daß in erster

Linie die Terrainverhältnisse in sachgemäßer Weise, sowohl unter taktischen als unter allgemein militärischen Gesichtspunkten geprüft und gewürdigt werden.

Ganz besonders gelungen erscheint mir in dieser Beziehung die Darlegung, nach welcher das Schlachtfeld von Idistaviso nicht auf dem rechten, sondern auf dem linken Weiserufer zu suchen sei.

Es wäre nur zu wünschen, daß Ew. Wohlgeboren scharfsinnige Methode, wie sie in vorliegendem Werke zum Ausdruck kommt, auch auf die kritisch und kriegsgeschichtlich noch nicht genügend aufgeklärten Varus-Feldzüge — vor allem auf den Feldzug im Jahre 9 n. Chr. — Anwendung fände.“

Die zweite Ausgabe hat einige kritisch-beschreibende Änderungen erfahren.

Käufer sind besonders Historiker, Militärs und Bibliotheken.

Bernburg, 9. Februar 1885.

J. Barmeister.

Nur auf Verlangen.

[7214]

Binnen kurzem erscheint in meinem Verlag:

Der

Handarbeits-Unterricht

für die

männliche Jugend

und der

Slöjdunterricht in der Schule

vom

Standpunkte der Pädagogik.

Auf Grundlage der im Sommerkurs 1884 vom Seminardirector Otto Salomon in Nääs (Schweden) gehaltenen Vorträge bearbeitet

von

Josef Urban,

Bürgerstudienlehrer,

Vincenz May,

Bürgerstudienlehrer.

Wilhelm Bauhofer, u. Josef Kreibich,

Bürgerstudienlehrer,

Volkschullehrer.

9 Bogen. 8^o. Mit 6 Tafeln Skizzen der methodisch geordneten Modellsammlung des Nääs'schen Systems.

Eleg. brosch. 1 *M* 60 *h* ord., 1 *M* 20 *h* no.

Wien, 1. Februar 1885.

Carl Graeser.

Biologisches Centralblatt.

V. Band.

Herausgeber: Prof. Dr. Rosenthal.

[7215]

Am 1. März d. J. erscheint Nr. 1 des neuen Jahrgangs und stelle ich Handlungen, welche sich für diese — besonders auch im Auslande — stark verbreitete Zeitschrift verwenden wollen,

Probe-Nummern

gern zur Verfügung und bitte zu verlangen.

Inserate für diese Nummer werden mit 40 *h* pro Zeile berechnet und sind bis 15. Februar erbeten.

Erlangen, den 20. Januar 1885.

Eduard Besold.